Mischen! Klub für Kugelsport Münster e.V.

Infos vom und für den KfK, Oktober 2017

Nach den Croatia Open ’17 ist vor den Croatia Open ’18

…Rückblick und Ausblick auf Boule am Meer und mehr..!

Am Donnerstag, dem 08. Juni 2017 um 9:40 Uhr erhob sich von vier Triebwerken beschleunigt der Eurowings-Flug EW 9960 mit rund 50 kg Boule-Kugeln und deren Besitzer/innen an Bord donnernd von der Startbahn des Düsseldorfer Flughafens. Es war nicht der erste, aber der weiteste Ausflug, den der KfK Münster in seine Vereins-Geschichte schreibt. Die Maschine landete 1.500 km und gut anderthalb Stunden später unter der Sonne Kroatiens.

Mit Erreichen der Flughöhe fielen aber schon einer ganzen Reihe der Mitreisenden die Augen zu. Bei den meisten hatte der Wecker bereits zu nachtschlafender Zeit geklingelt, denn wir hatten nicht nur Münsteraner in unserer 23-köpfigen Flug-Truppe. Es waren auch Boulefreunde aus Burgsteinfurt, Ibbenbüren, Laer und Schüttorf an Bord, die erstmal den Weg in die Hauptstadt Westfalens antreten mussten. Treffpunkt war um 6:45 Uhr der Münsteraner Hbf, von wo aus um 7:03 Uhr der Zug zum Düsseldorfer Flughafen startete. Der KfK-Präsident nahm eine Verbindung bereits eine halbe Stunde früher um die berühmten möglichen „Störungen im Betriebsablauf“ der Deutschen Bahn frühzeitig zu erkennen und der Gruppe ggfls. Empfehlungen zu geben, die Route zu ändern. Auch sollte es im Flughafen rechtzeitig bemerkt werden, falls es am Check-In oder der Sicherheitskontrolle längere Wartezeiten gibt. Gab es aber alles nicht, die Gruppe war pünktlich am Gate und im Flugzeug.

Beindruckende Landung

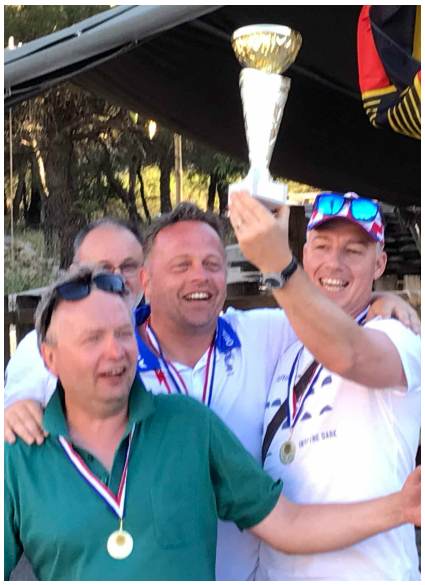
Zurück zur Ankunft: „Willkommen auf dem Flughafen in Split“ verkündete die nette Stewardess über das Bord-Mikrofon. „Bitte entschuldigen Sie die etwas sportliche Landung unseres jungen Co-Piloten!“ Das hatten allerdings alle Passagiere bemerkt, dass man ein Flugzeug auch deutlich sanfter auf den Boden zurückkehren lassen kann. Freundliches Gelächter und einen kleinen Applaus gab es trotzdem für diese beschwichtigenden Worte.

Reibungslos ging anschließend die Gepäck-Ausgabe über die Bühne und vor dem Flughafen begrüßte uns nicht nur die warme Sonne Süd-Europas, sondern auch zwei nette Herren mit Schildern „Pétanque Solaris“, die uns mit zwei kleinen Bussen direkt in die gleichnamige Ferienanlage beförderten. Eine knappe Stunde Fahrt

durch karge Landschaften, bei denen nur die zahlreichen Windräder die Erinnerungen an die Winnetou-Filme, die hier gedreht wurden, etwas behinderten.

Viele Bekannte zum Empfang

An der Rezeption der wundervollen Appartement- und Camping-Anlage Solaris erwartete unsere Gruppe dann die nächste Willkommens-Delegation. Zunächst begrüßte uns Michael Doerhoefer aus Bayern, der ebenfalls mit einigen Vertretern seines Vereins zur Teilnahme am Turnier angereist war. Anschließend kamen noch Lisa und Erich „Mühle“ Altemühle aus Burgsteinfurt hinzu, die mit ihrem Wohnmobil schon seit ein paar Tagen auf der Anlage campierten. Während Thessa dafür sorgte, dass die Bungalows und Appartements auf die richtigen



Michael Doerhoefer (Mitte), der mit seinem Team das Triplette-Turnier der Croatia Open 2017 gewann.

Mitreisenden verteilt wurden, besorgte der KfK-Präsident schon einmal flüssige Grundnahrungsmittel aus dem anliegenden Supermarkt der Anlage. Bestens gelaunt verteilte sich die Gruppe schließlich auf die Unterkünfte, nachdem man ein nächstes Treffen an der Rezeption für zwei Stunden später verabredet hatte.

Erleichtert bis glücklich registrierte bei dieser nächsten Zusammenkunft die „KfK-Reiseleitung“

Blick vom Balkon der “Präsidenten”-Suite…

die begeisterten Gesichter der Teilnehmer, die sich durchgängig hochzufrieden mit ihren Unterkünften zeigten. Alles sehr geräumig, sehr komfortabel, sehr sauber – so sollte es sein. Thessa und Christoph selbst konnten sich am wenigsten beschweren, hatte doch ihr Appartement einen Balkon, von dem aus man direkt auf das Meer blicken konnte. An dieser Stelle trat nun auch unser „eigentlicher“ Gastgeber auf den Plan: Milan Gnjidic.

Gastgeber Milan Gnjidic

Der kroatische Unternehmer ist seit einigen Jahren vom Boule-Virus infiziert und treibt seitdem die Entwicklung des Pétanque in seinem Land mit großer Leidenschaft voran. Milan und Christoph waren beim Hofgarten-Turnier in München 2016 miteinander bekannt gemacht worden, was schließlich zur Teilnahme des KfK Münster an den „Croatia Open 2017“ geführt hatte. Nun lernten also auch alle anderen Teilnehmer/innen unserer Tour diesen ebenso sympathischen wie dynamischen Mann kennen, dessen breites Lächeln uns durch die nächsten sechs wunderbaren Tage begleiten sollte.

Gemeinsames Abendessen

Milan informierte sich natürlich zunächst, ob wir alle gut angereist sind, ob wir mit unseren Unterkünften zufrieden sind, ob wir irgendwelche Wünsche hätten, die er uns erfüllen könnte. Von Anfang an fühlte sich jeder herzlich willkommen und bestens betreut. Es klang relativ harmlos, als unser Gastgeber danach fragte, ob wir Interesse an einem gemeinsamen Abendessen mit den kroatischen Teilnehmern und der Gruppe aus Bayern hätten. Wir hatten ja keine Ahnung, was uns erwartete, nachdem wir abends

Mischen! Klub für Kugelsport Münster e.V.

Infos vom und für den KfK, Oktober 2017

Das „gemeinsame Abendessen" entpuppte sich als tolle Feier!

mit zwei Bussen in ein ca. 5 km entferntes Restaurant gefahren wurden. Das „Abendessen" entpuppte sich als echtes Festbankett allererster Güte.

An langen Tafeln einer schattigen Terrasse durften die Gäste Platz nehmen, es wurden verschiedenste Köstlichkeiten der kroatischen Küche gereicht, bei denen manche auch nach dem Sattwerden immer gerne noch einmal zugriffen. Frisches Brot mit pikanten Saucen, raffinierte Salate und Platten mit Rind-, Ziege- und Lamm-Variationen, die selbst bei eiserenen Veganern Zweifel an ihrer Ernährungsweise aufkommen lassen sollten. Dazu wurden köstliche Weine gereicht, die sicher an den späteren „La Olas" der insgesamt über 70 Gäste und den gemeinsamen Liedern nicht ganz unschuldig waren. Ein toller Ausklang des ersten Tages auf kroatischem Boden, der mit seinem Schwung und seiner Ausgelassenheit die Müdigkeit der Anreise vollständig in den Hintergrund treten ließ. Trotzdem freuten sich alle deutlich nach Mitternacht auf ihre Betten.

Mün-ster-chen schlemmt!

Ankunft weiterer Teilnehmer

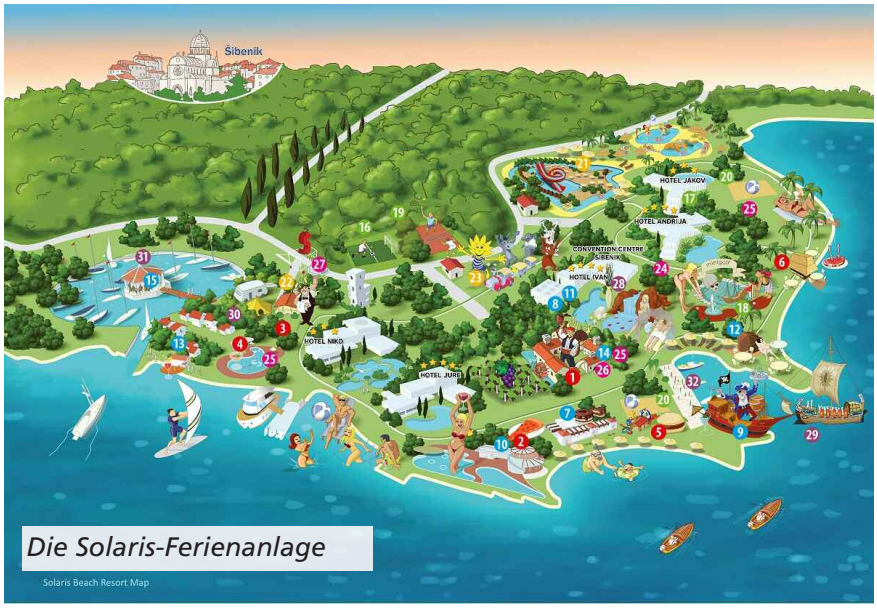
Für den folgenden Freitag gab es – bis auf ein abendliches Melée-Turnier auf dem Gelände der folgenden Croatian Open – keine besonderen Pläne. Schon am Vortag war unsere Gruppe durch die spätere Anreise von Veronika und Maike auf 27 Personen angewachsen, hinzu kamen dann noch Gerd und Fa, deren Kroatien-Urlaub einen Schlenker über unsere Veranstaltung machte, sowie Olaf, der ca. 100 km entfernt mit seiner Familie Ferien verbrachte. Mit Lisa und Mühle zählte unsere Delegation nunmehr also 30 Personen.

Die freie Zeit nutzte ein Großteil unserer Gruppe zur Erkundung der Solaris-Anlage. Hierbei handelt es sich um ein riesiges Gelände mit kilometerlangen Stränden, verschiedenen Bars, Restaurants und Supermärkten. Kaum einer von uns hatte die Gelegenheit, sich in der Kürze der Zeit wirklich alles anzusehen, aber das, was man besuchen konnte, überzeugte durch extrem hohen Service und Sauberkeit. Beispielhaft hierfür waren die öffentlichen sanitären Anlagen, die wirklich nicht den geringsten Anlass zu Beschwerden gaben. Offensichtlich ist eine ganze Armada von Mitarbeitern im Solaris aus-

Beliebter Treffpunkt vor den nächtlichen Aktivitäten: der Sonnenuntergang am Meer!

Mischen! Klub für Kugelsport Münster e.V.

Infos vom und für den KfK, Oktober 2017



Die Solaris-Ferienanlage

schließlich damit beschäftigt, die Ordnung und Sauberkeit in dem Ressort sicher zu stellen. Ein absolut empfehlenswertes Urlaubsziel auch jenseits irgendwelcher Pétanque-Turniere.

Gastfreundschaft hoch drei

Ein nächster Service unserer Gastgeber überraschte uns dann am Freitag-Abend beim Start zum Turnier-Gelände in unmittelbarer Nähe der Krka-Wasserfälle. Ein komfortabler Reisebus wartete vor dem Solaris-Ressort auf unserer Gruppe, um uns in 20 Minuten zu dem Spielgelände zu bringen. Auf der Rückseite des dortigen Hotel Krka waren Flächen für das Turnier präpariert. Ein „Ersatz-Parkplatz“ sowie einige Buchten, die üblicher Weise für ein Camping mit Wohnmobilen vorgesehen sind, waren in Boulebahnen eingeteilt worden. Da unsere Reise in die Pfingstferien fiel, konnte das Turnier nämlich leider nicht direkt in der Ferienanlage stattfinden, da diese – insbesondere im Bereich der Plätze für Zelte und Wohnmobile – nahezu vollständig ausgebucht war.

Als wir das Turniergelände in Augenschein nahmen, gab es einen ersten Wermutstropfen. Der große Parkplatz stellte einen durchschnittlich schwierigen Boden dar, hier waren 15 Bahnen in Wettkampf-Größe präpariert.

Das Hauptspielfeld, hier in der Abendsonne, war tagsüber eher eine Kochplatte.

Allerdings bot diese Fläche nicht auch nur im Geringesten ein schattiges Plätzchen. Die anderen Bahnen fanden sich wiederum unter hübschen Bäumen mit entsprechendem Sonnenschutz, allerdings variierte hier der Boden von „Sandstrand“ bis „ganz grobes Kiesbett“, beides mit einem hohen „Glücksache“-Faktor, wenn man brauchbare Kugeln spielen wollte. Man hatte also die Wahl zwischen „Geht so“-Boden und einem riesigen Grill unter der intensiven kroatischen Sonne mit Spitzenwerten jenseits der 35° Celsius in der Luft und über 40° Celsius am Boden.

Hohe Deutschen-Dichte

Am Ende war dies aber „Jammern auf hohem Niveau“ und auch das Melée-Turnier zum Aufwärmen machte großen Spaß und brachte wiederum vorher Fremde dazu, sich näher kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen. Womit wir beim zweiten (und letzten) etwas unschönen Aspekt der sportlichen Veranstaltung wären. Milan hatte leider bei der Temin-Planung der Croatian Open 2017 zu spät erkannt, dass zeitgleich ein großes Turnier in Slowenien (Serbien??) stattfindet. Entsprechend hielt sich die Teilnehmerzahl aus heimischen Gefilden in Grenzen. Sowohl viele Kroaten als auch (natürlich) Slowenen, sowie einige Österreicher und Schweizer, die „eigentlich“ an unserem Ort in Sibenik dabei gewesen wären, hatten sich für das Turnier in Slowenien entschieden. So hielt sich die Zahl der kroatischen Teilnehmer sowie der Gäste aus Bayern und Westfalen einigermaßen die Waage. Keine Frage, dass hier nun eine ganze Reihe von Partien stattfanden, in denen sich Teams gegenüberstanden, die üblicherweise auch zuhause gegeneinander antreten.

Mischen! Klub für Kugelsport Münster e.V.

Infos vom und für den KfK, Oktober 2017

Im Doublette-Turnier wurden Marcell und Manni nach einem starken Finale mit Silber belohnt.

Aber auch dies war ein Schatten, dem es nicht gelang, die ansonsten großartige Atmosphäre zu überdecken.

Zum Doublette-Turnier am Samstag schafften es aus unserer westfälischen Delegation Marcell und Manni bis in das Finale, wo sie sich allerdings einem Team aus Bayern geschlagen geben mussten – ein tolles Ergebnis, hier mit der Silbermedaille nach Hause zu fahren. Als Abschluss dieses Tages veranstalteten unsere Gastgeber ein weiteres Festbankett, das mit Livemusik und der Zaubershow eines örtlichen Club-Mitglieds garniert wurde.

Triplette Halbfinale mit drei deutschen Teams

Zum Triplette-Turnier am Sonntag waren es für Westfalen Nate, Thessa und Christoph, die sich ungeschlagen bis in das Halbfinale vorkämpften, wo sie dann wiederum gegen Bayern den Kürzeren zogen – und auch das Spiel um Platz drei ging leider verloren, so dass es an diesem Tag nichts wurde mit einer Medaille für unsere Delegation. Aber beide Turniere waren natürlich nur die jeweiligen Höhepunkte in Sachen Pétanque, jenseits dieser Veranstaltungen wurden während unseres Kurzurlaubs praktisch rund um die Uhr Kugeln geworfen, so dass jeder den einen oder anderen größeren oder kleineren Sieg einfahren konnte.

Weitere Spielfelder boten auch angenehmen Schatten.

Fantastisches Rahmenprogramm

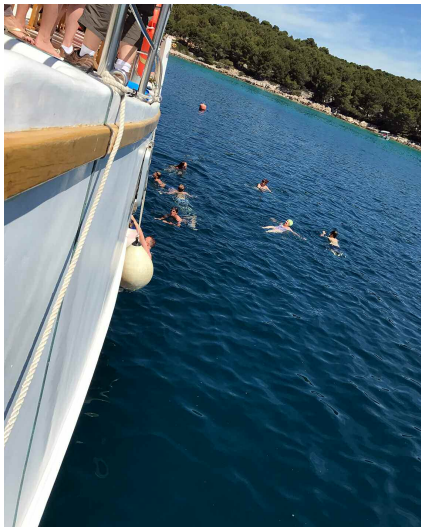
Jenseits der sportlich-spielerischen Betätigung kann man unseren Gastgebern nicht genug für ein vielfältiges Rahmenprogramm danken, das jede/r nach Lust und Laune in Anspruch genommen hat. Zu den absoluten Highlights hierbei zählte eine knapp vierstündige Bootstour durch die kroatischen Inselgruppen. Vom Wasser aus entfaltet sich die wildromantische Landschaft dieser Gegend noch einmal mit besonderer Wucht. Und zu jedem Gemäuer, jedem Damm und jeder Brücke, die man aus der Ferne erkennen konnte, wusste Milan spannende Geschichten zu erzählen. Dabei hatte unser Schiff zwei Stopps, die es jeweils in sich hatten. Zum einen besuchten wir eine Insel, die für ihre besonderen kulinarischen Angebote berühmt ist. Hier war es besonders bemerkenswert, dass die sowohl optisch als auch geschmacklich beeindruckenden Speisen zu nahezu lächerlichen Preisen serviert wurden. Eine Fischplatte, deren

Vor dem Triplette-Halbfinale

Mischen! Klub für Kugelsport Münster e.V.

Infos vom und für den KfK, Oktober 2017

…diese Bilder sprechen für sich…



liebevolle Dekoration man nur ungern durcheinander brachte, wurde z.B. für knapp 10,– Euro serviert. Insgesamt kann man sagen, dass man in Kroatien auch mit einem übersichtlichen Taschengeld-Budget prima zurechtkommt – dies war ein schönes Beispiel hierfür.

Badespass inklusive

Bei einem zweiten Stopp ankerte unser Schiff in einer Bucht und alle bekamen die Gelegenheit, eine Runde im Meer zu schwimmen – von der reichlich Gebrauch gemacht wurde. Gerade unsere Jüngsten, wie Werner oder Birgit, nutzen die Gelegenheit, sich mehrfach vom Oberdeck in das azurblaue Nass zu stürzen. Eine gute halbe Stunde dauerte dieser Badespaß, bei dem eine weitere KfK'lerin, nämlich Hilke, mit einer grünen Badekappe auch in Sachen Water-Fashion Maßstäbe setzen konnte.

Nach dieser körperlichen Betätigung erreichte das Schiff schließlich wieder den Hafen auf dem Solaris-Ressort mit einem Haufen geplätteter Boulisten an Bord. Da dies der Vortag unserer Abreise war, wurde es nach dem gemeinsamen Abendessen diesmal nicht allzu spät, noch vor Mitternacht waren in den meisten Appartements und Bungalows die Musik und die Lichter aus.

Mischen! Klub für Kugelsport Münster e.V.

Infos vom und für den KfK, Oktober 2017

Mit viel Wehmut verabschiedeten wir uns am nächsten Tag von unseren Gastgebern. Christoph saß noch mit Milan, Michael und dem Direktor des Ressorts eine halbe Stunde zusammen, um den Ausflug und die Konditionen zu den Croatian Open 2018 zu besprechen, dann ging es mit den Solaris-Bussen zurück zum Flughafen. Pünktlich landete unsere Maschine wieder in Düsseldorf, mit 50kg Kugeln, deren Besitzer/innen und unzähligen schönen Erinnerungen an eine tolle Zeit in Kroatien an Bord. ***CR***

Nach den Croatia Open ’17 ist vor den Croatia Open ’18

…grobe Planung unserer Teilnahme im nächsten Jahr…

Für 2018 ist es geplant, dass eine Delegation unserer kroatischen Freunde hier im Münsterland zu Besuch ist. Die Gruppe trifft am 18. Mai in Münster ein, am 19. Mai nehmen wir gemeinsam am Turnier in Beelen teil, am 20. Mai sind unsere Gäste zum Coup de Kiep eingeladen und am 21. Mai fahren wir gemeinsam zum Turnier nach Gelsenkirchen. Die kroatische Delegation möchten wir gerne privat unterbringen. Vier Doppelzimmer sind bereits zugesagt, es wäre schön, wenn hier noch ein oder zwei dazu kämen.

Am 24. Mai 2018 fliegen wir dann mit einer Gruppe (die wir vorläufig auf 30 Teilnehmer/innen limitieren möchten) aus unserem Kreis nach Kroatien, um dort vom 25. bis 27. Mai an den Croatien Open 2018 teilzunehmen. Wir wohnen wieder im Solaris-Resort und werden bis zum 29. Mai dort bleiben. Wie in diesem Jahr starten wir vom Münsteraner Hbf und fliegen ab Düsseldorf nach Split.

Wer Interesse an einer Teilnahme hat, möge das kurzfristig per E-Mail an thessa.roderig@web.de melden – umso besser können wir jetzt schon planen!

Zu den Kosten steht noch nichts konkretes fest, sie werden sich aber in einer Größenordnung von 500,– Euro für KfK-Mitglieder und von 600,– Euro für weitere Mitreisende bewegen.

„Wenn einer eine Reise tut!"

Dialoge, die genau so vor und während unseres Ausfluges stattgefunden haben!

„Wieviel Gepäck darf man mitnehmen?"

„Maximal 850 kg!"

„Echt?"

„Ich meine schon – ansonsten schau noch einmal im Internet bei Eurowings nach!"

„Gute Idee, das mache ich!"

„Müssen wir für Kroatien Geld umtauschen?"

„Nur, wenn Du da was in bar bezahlen willst!"

„Ansonsten mit Karte?"

„Yep!"

„Müssen wir unsere Lizenz mitnehmen?"

„Wo ist der Unterschied, mit oder ohne?"

„Müssen wir die Kühlschränke vor der Abreise leeren?"

„Nein, die Kühlschränke müssen vor der Abreise kontrolliert gesprengt werden, das ist hier eine Hygiene-Vorschrift – Dynamit gibt es an der Rezeption!"

„Echt?"

Mischen!

KLUB FÜR KUGELSPORT Münster e.V.

Infos vom und für den KfK, Oktober 2017

Mit diesem hübschen Geschenk (verbunden mit einem großzügigen Geldbetrag für „einen schönen Abend") bedankten sich die Teilnehmer/innen bei Thessa für die Organisation vor und während der Reise.